

21.11.2016 00:00

Drukken | Mailen |

Inklusion: Mehr als nur soziale Verantwortung - wenn man sich bei den Förderungen auskennt

Menschen mit Behinderungen leisten, wenn man sie richtig einsetzt, vollwertige Arbeit. Unternehmen können darüber hinaus finanzielle Vorteile und entsprechende Unterstützung erhalten. Dies ist das Resümee einer Podiumsdiskussion, die im Rahmen der Personal Austria Messe in Wien über die Bühne ging.



© apa/dpa - Bildfunk

MEINUNG 0 | TAGESTHEMEN | BLOGS

„Ich bin blind und ich verkaufe Waschmaschinen“, so stellte sich Markus Kirschner den Zuhörerinnen und Zuhörern vor und erntete dafür Anerkennendes Nicken. Seit frühester Kindheit von den Geräuschen und der Technik von Waschmaschinen fasziniert, gelang es ihm, bei einem Bewerbungsgespräch bei Media Markt so zu überzeugen, dass er sein Hobby zu seinem Beruf machen konnte.

„Und er ist“, so Günther Schuster, Leiter des Sozialministeriumservice, „bei weitem nicht der einzige Mensch mit Behinderung, der einen guten Job macht – im Gegenteil: Wer dieser Personengruppe eine Chance am Arbeitsmarkt gibt, wird meist mit besonders eifrigen und loyalen MitarbeiterInnen belohnt.“ Doch Unternehmen können nicht nur von der Arbeitskraft, sondern auch von zahlreichen Förderungen für die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen profitieren. Um auf diesen Umstand gezielt aufmerksam zu machen, hat das Sozialministeriumservice in Kooperation mit den Wirtschaftskammern die Veranstaltungsserie „FOKUS WIRTSCHAFT inklusiv//innovativ“ ins Leben gerufen. Diese macht in den Jahren 2016 und 2017 in jedem Bundesland einmal Station und veranschaulicht UnternehmerInnen und insbesondere Personalverantwortlichen die zahlreichen Förderungs- und kostenlosen Unterstützungsleistungen, welche etwa das Sozialministeriumservice, das AMS oder NEBA, das Netzwerk berufliche Assistenz, und fit2work zu bieten haben. „Gerade diese Wochen haben sich wieder mehr als 100 Personen im WIFI Dornbirn, der vierten Station nach Wien, Graz und Innsbruck, umfassend informiert“, so Schuster.

Auf die wirtschaftliche Notwendigkeit, Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen, wies Martin Gleitsmann, Leiter der WKO-Abteilung Sozialpolitik hin. „Alleine durch die Überalterung der Bevölkerung wird jedes Unternehmen über kurz oder lang vor dieser Situation stehen. Aktuell sind rund 15 Prozent aller ÖsterreicherInnen in irgendeiner Form von einer Behinderung betroffen.“ Um noch mehr Menschen mit Beeinträchtigungen in Beschäftigung zu bringen, plädierte er dafür, die Lohnkostenzuschüsse weiter auszubauen und österreichweit unter gleichen Voraussetzungen unbürokratisch anzubieten.

Aus der unternehmerischen Praxis eines Betriebes mit 7.000 MitarbeiterInnen berichtete Thomas Bredenfeldt Personalmanager des Univ.-Klinikum Graz, und meinte: „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen, aber auch in vielen anderen Bereichen, kommt dem Thema Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen noch einmal eine erhöhte Bedeutung zu. Es ist nicht nur eine Frage von political correctness sondern vielmehr eine schiere Notwendigkeit, erfahrene ExpertInnenen, auch wenn diese körperliche Defizite erworben haben, möglichst lange im Unternehmen zu halten.“

Über die Unternehmensinitiative FOKUS WIRTSCHAFT

FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ wird 2016/2017 in jedem Bundesland angeboten und sollte für innovative und zukunftsorientierte Unternehmen ein Pflichttermin sein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter www.fokus-wirtschaft.at ist jedoch notwendig. Die bisher feststehenden Termine für das kommende Jahr sind Eisenstadt am 29. März 2017, Klagenfurt am 11. Mai 2017, Salzburg am 27. Juni 2017 und Linz am 8. November 2017.

Community

» Starten Sie die Diskussion zu diesem Artikel

Gratis-PDF-Produkte

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich für den Bezug unserer kostenlosen Newsletter & PDF-Produkte einzutragen.

"Börse Express free"

Ihre Email Adresse

Clippings

Choose Optimism Wertpapier-KEST
KEST in der Praxis Telekom Skandal
Triple A Steve Jobs

Meistgelesen letzte 2h

1. (145) Millionendepot: Gigaset –...
2. (143) voestalpine: JPMorgan erh...
3. (117) Do&Co - die Kursziele...
4. (93) Der heutige Handelstag: R...

... in den letzten 5 Minuten

- Millionendepot: Gigaset – Was pa...
- BoAML verliert den Optimismus fü...
- Andritz, Buwog, Immofinanz, Flug...
- Semperit - Analystenauflauf

Postings

- » Ein Trump im Ärmel..... (RBI)
- » 30% Kurspotential (IIA)
- » SWUT (SWUT)
- » Flughafen AG (FLU)
- » Posting-Diashow

ATX 2484.93
(09:39) 0.18%

Top 5 ATX

VOESTALPINE AG	0.97%
UNIQA INSURANCE GROUP AG	0.82%
SCHOELLER-BLECKMANN AG	0.29%
ERSTE GROUP BANK AG	0.28%
OMV AG	0.27%

Flop 5 ATX

WIENERBERGER AG	-0.81%
CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	-0.65%
OESTERREICHISCHE POST AG	-0.37%
BUWOG AG	-0.23%
ZUMTOBEL GROUP AG	-0.14%

Matrix

ATX	0.18%	(09:41)				
DAX	-0.20%	(00:00)				
AGR	AMAG	AMS	ANDR	ATEC	ATRS	ATS
ATX	AW2	BAH	BDI	BENE	BEO	BETB
BIND	BWIN	BWO	BWT	C2	CAI	CAT
CNTY	COV	CWI	DOC	EBS	ECO	EVN
FAA	FACC	FKA	FLU	GROA	HEAD	HIS
HTI	IIA	KTCG	KTMI	LNZ	MAI	MIP
MMK	OMV	PAL	PARS	POS	POST	PYT
QINO	RAP	RBI	RBT	RHI	ROS	SAC
SBO	SEM	SNT	SNU	SPI	STR	SWUT
TAN	TEAK	TKA	UIV	UP2	UQA	VER
VIG	VLA	VOE	WIE	WOL	WWE	WXF
ZAG						

Devisenrechner

>> Devisenrechner

Währungen

CHF	-0.24%	1.0711
GBP	0.19%	0.8622
JPY	-0.15%	116.9500
NOK	0.18%	9.1038
SEK	-0.13%	9.8243
USD	-0.82%	1.0629